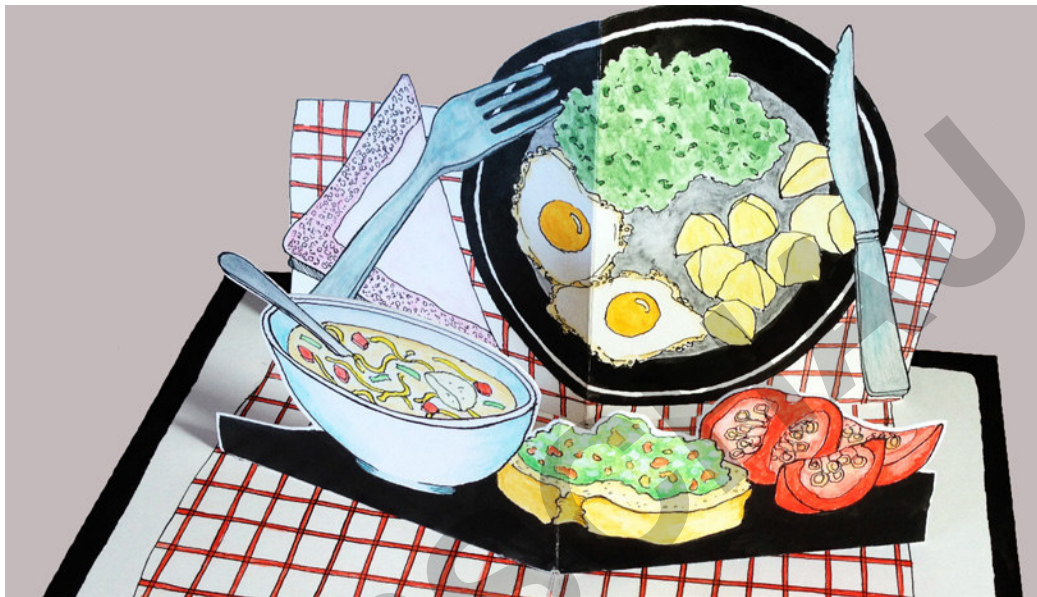


I.PL.30

Plastik

Mein Lieblingsessen als Pop-up-Speisekarte – Gestalten eines Papierobjekts

Annet Waßmer



In dieser Unterrichtseinheit dreht sich alles ums Essen – und das aus gutem Grund: Inszenierungen von Speisen, Mahlzeiten und Lebensmitteln sind für uns allgegenwärtig. Was wir zu uns nehmen, wird als beliebtes Thema vor allem im digitalen Raum umfassend visualisiert und dokumentiert. Aber auch in der Kunst spielt Essen eine große Rolle – zu allen Zeiten und bei allen Kunstrichtungen. In der vorliegenden Unterrichtseinheit soll die Freude an einem Lieblingsgericht mit der Freude am zeichnerischen und dreidimensionalen Gestalten verbunden werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen Pop-up-Mechanismen kennen und stellen Karten her, deren Illustrationen ein wahrer Augenschmaus sind.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8 bis 10
Dauer:	ca. 16 Stunden
Kompetenzen:	Grafische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden; Methodenwissen erwerben und anwenden; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können
Thematische Bereiche:	Werkbetrachtung; Zeichnen; farbiges Gestalten; Gestalten mit Papier
Medien:	Text, Bildbeispiele, Anleitungen, Gestaltungsaufgaben

Auf einen Blick

1./2. Stunde

- Thema:** Kennenlernen und Erproben eines einfachen Pop-up-Mechanismus
- M 1 (TX/AF)** **Falten, Schneiden, Kleben** / Erarbeitung eines einfachen Pop-up-Mechanismus und Gestaltung eines Pop-up-Schriftzugs unter Verwendung eines Parallelogramms
- Benötigt:**
- M 1 im Klassensatz
 - festes Zeichenpapier oder Karton im doppelten Klassensatz (DIN-A5-Format, 170 g/m² empfohlen)
 - Bleistifte und Lineale
 - Cutter oder Skalpelle und Scheren
 - Schneideunterlagen
 - Falzbeine o. Ä.
 - Flüssigklebstoff

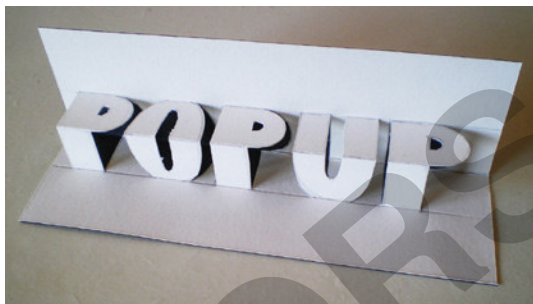
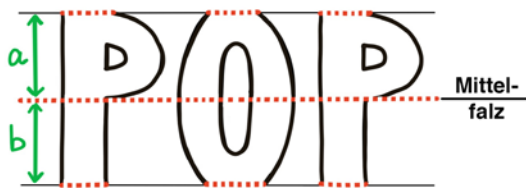
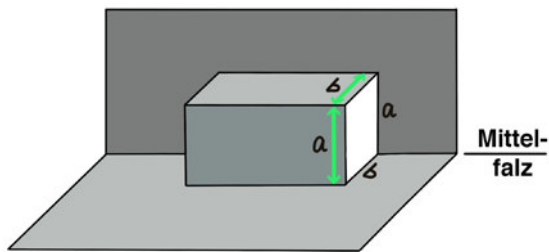
3./4. Stunde

- Thema:** Begegnung mit dem Künstler Itsuo Kobayashi und Vorbereitung der eigenen kunstpraktischen Arbeit
- M 2 (TX)** **Vom Koch zum Künstler** / Kennenlernen des Künstlers Itsuo Kobayashi und seiner Arbeit
- M 3 (BD)** **Itsuo Kobayashis Werke** / Betrachtung zweier Werkbeispiele
- M 4 (AB/AF)** **Der Blick aufs Essen** / Erarbeitung unterschiedlicher Darstellungsweisen von Speisen
- Benötigt:**
- M 2 im Klassensatz
 - M 3 mit geeignetem Präsentationsmedium
 - M 4 im Klassensatz
 - Papier und Schreibzeug

5./6. Stunde

- Thema:** Einstieg in die praktische Arbeit und Vorbereitung der Pop-up-Speisekarte
- M 5 (AF/BD)** **Dein Lieblingsgericht als Pop-up-Speisekarte** / Arbeitsauftrag und Bildbeispiel zur kunstpraktischen Aufgabe
- M 6 (AL)** **Pop-up-Speisekarte I: Falten und Zeichnen** / Falten und Zuschneiden der Hauptbestandteile (Basis, Pop-up-Elemente); Planung und Platzierung der verschiedenen Speisen auf den Pop-up-Elementen; Vorzeichnung
- Benötigt:**
- M 5 im Klassensatz
 - M 6 im Klassensatz
 - festes Zeichenpapier oder Karton im dreifachen Klassensatz (DIN-A4-Format, 170 g/m² empfohlen)

Falten, Schneiden, Kleben – So gestaltest du ein Pop-up

M 1


Bilder © annetkuska

Die einfachste Form des Pop-ups ist ein Parallelogramm: Alle gefalteten Kanten verlaufen parallel. Bei einem regelmäßigen Parallelogramm ist der Abstand **a** des oberen Falzes zum Mittelfalz identisch mit dem Abstand **b** des unteren Falzes zum Mittelfalz. Geschnitten wird senkrecht zum Mittelfalz.

Nach dem Vorfalzen der Faltlinien lässt sich das Rechteck nach vorn drücken. Beim Schließen der Karte legt es sich flach nach vorn.

Anstatt eines Rechtecks können auch Buchstaben ausgeschnitten werden: Die Buchstaben werden in zwei gleichgroße Abschnitte unterteilt. Dabei entspricht der obere Teil des Buchstabens dem Abstand **a** und der untere Teil dem Abstand **b**. Die roten, gepunkteten Linien in der Abbildung markieren die Stellen, an denen gefaltet wird. Die verbleibenden schwarzen Umrisslinien der Buchstaben werden geschnitten. Innenräume (sogenannte „Punzen“) wie beim „O“ und „P“ können wegfällen.

Der Pop-up-Effekt ist am deutlichsten, wenn die Karte im 90-Grad-Winkel aufgeklappt wird.

Damit die Karte, wenn sie aufgeklappt ist, keine Löcher aufweist, ist es notwendig, ein zweites Papier derselben Größe von hinten dagegenzukleben (bei der Abbildung wurde dafür ein schwarzes Papier als Kontrast verwendet).

Aufgabe: Konstruiere eine eigene Pop-up-Karte mit einem Schriftzug im Format DIN A6 (hochkant oder quer, je nach der Länge des Wortes).

Du brauchst: 2 Blätter festes Papier (im DIN-A5-Format, mittig gefaltet), Bleistift, Lineal, Falzbein o. Ä., Cutter oder Skalpell, Schere, Flüssigklebstoff

Tipps

1. Zeichne mit Lineal und Bleistift Hilfslinien für die Ober- und Unterkante der Buchstaben. Miss die Abstände ganz genau ab. Achte darauf, sehr präzise zu arbeiten – am besten auf den Millimeter genau.
2. Verwende ein Falzbein oder z. B. die Ecke bzw. Kante eines Geodreiecks, um die Faltlinien vorzufalzen. So kontrollierst du die genaue Position der Faltung.
3. Achte darauf, dass der Abstand der Oberkante der Buchstaben zum Kartenrand größer ist als der Abstand **a**. So stellst du sicher, dass die Pop-up-Elemente im geschlossenen Zustand nicht aus der Karte herausragen.

Dein Lieblingsgericht als Pop-up-Speisekarte – Aufgabe

M 5



Bilder © annetkuska

Die oben abgebildete Pop-up-Speisekarte hat zwei Pop-up-Elemente, die sich beim Öffnen der Karte fast senkrecht aufstellen. Die gesamte Karte besteht aus **drei Teilen**: der rechteckigen Basis mit dem zentralen Mittelfalz, einem höheren Pop-up-Element als Hintergrund (siehe Abb. 1 unten) und einem niedrigeren Element im Vordergrund (siehe Abb. 2 unten).

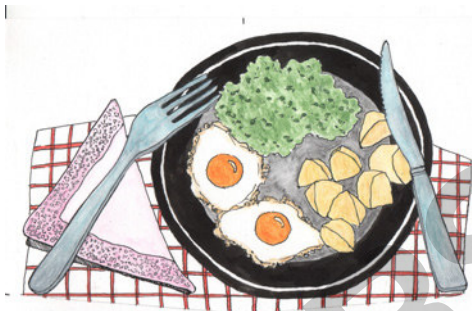


Abb. 1 (höheres Element für Hintergrund)

Abb. 2 (niedrigeres Element für Vordergrund)

Bilder © annetkuska

Aufgabe: Gestalte eine Pop-up-Speisekarte mit deinem Lieblingsgericht bzw. mit Speisen und Getränken, die du gerne magst.

Achte dabei auf Folgendes:

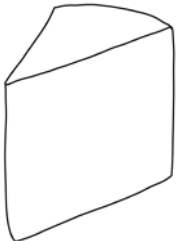
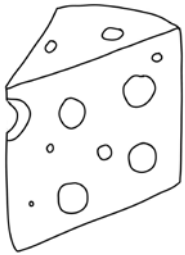
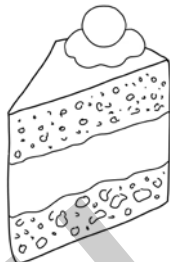
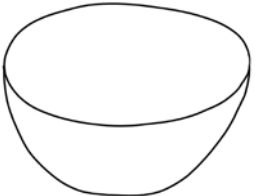
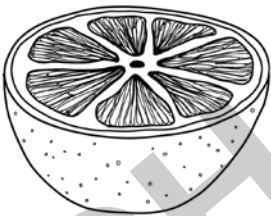
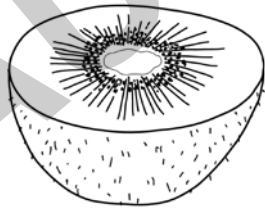
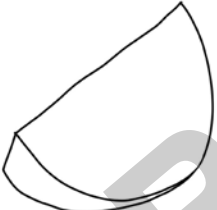

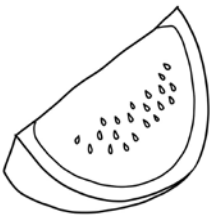

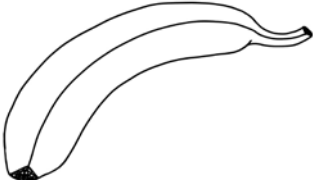
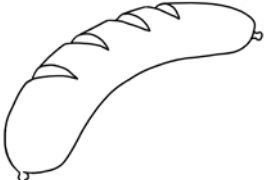
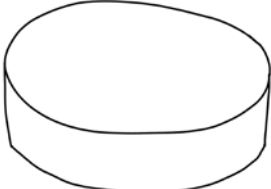
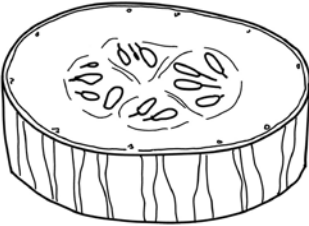
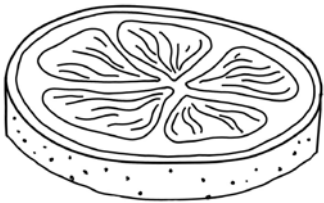
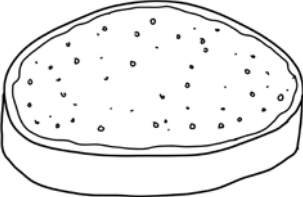
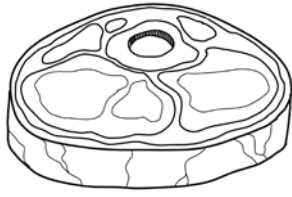
- Die Karte soll ein DIN-A5-Format haben.
- Sie sollte mindestens zwei Pop-up-Elemente aufweisen.
- Gestalte die Karte farbig. Verwende hierfür Tusche, Fineliner, Buntstifte, Aquarell- oder Filzstifte.
- Zeichne möglichst viele der Speisen dreidimensional.
- Ordne die einzelnen Bildelemente collageartig an und wähle wirkungsvolle Ansichten.
- Halte dich genau an die Anleitung und achte auf sauberes und präzises Arbeiten. Nur bei exakter Ausführung der einzelnen Arbeitsschritte funktioniert der Pop-up-Mechanismus.

M 8

Zeichenhelfer: Grundformen für Nahrungsmittel

Speisen dreidimensional zu zeichnen, kann schwierig sein. Hier findest du ein paar Grundformen und ein paar Beispiele, wie diese zu unterschiedlichen Lebensmitteln weiterentwickelt werden können.

Tipp: Versuche dir bei jeder Speise zu überlegen, welche einfache geometrische Form zugrunde liegen könnte. Beginne deine Zeichnung mit dieser Form.

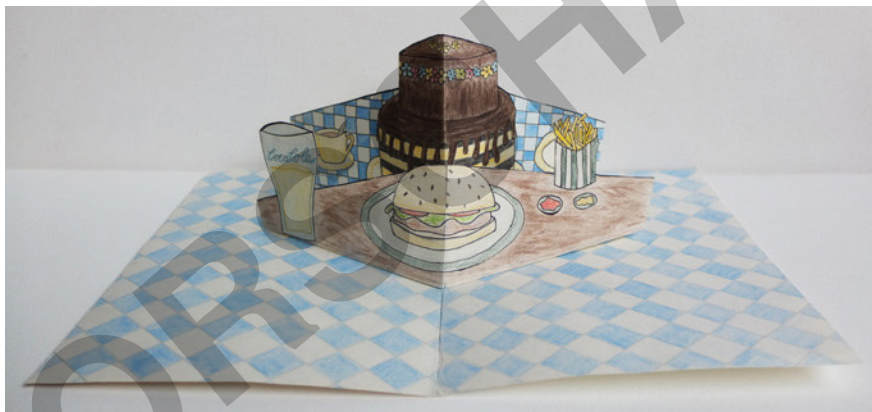
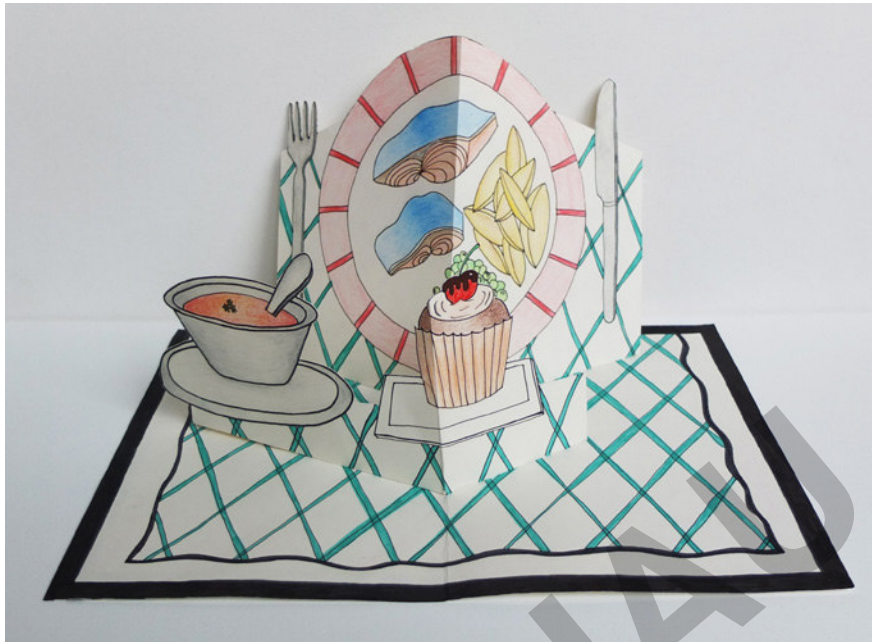
Grundform	Variante 1	Variante 2
		
		
		
		
		
		

© RAABE 2022



Ergebnisse

Arbeitsbeispiele aus einer 10. Klasse



© RAABE 2022